

Radiologietechnologie

Es geht durch und durch: In der Radiotechnologie JETZT in die Ausbildung investieren!



Radiologietechnolog*innen

Grafik: Julia Stern

Definition des Aufgabengebietes der Radiotechnologie

- eigenverantwortliche Ausführung aller **radiologisch-technischen Methoden** nach ärztlicher Anordnung bei der Anwendung von ionisierenden Strahlen zur Untersuchung und Behandlung von Menschen sowie zur Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens,
 - wie **diagnostische Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und anderer bildgebender Verfahren**, wie Ultraschall und Kernspinresonanztomographie,
- weiters nach ärztlicher Anordnung und nur in Zusammenarbeit mit Ärztinnen/Ärzten die **Anwendung von Kontrastmitteln und Radiopharmazeutika** (Weiss 2019, 70).

Am 1.1.2020 waren 5.091 Personen zur Ausübung dieses Berufs berechtigt, davon sind 3.973 Frauen (78 %) und 1.118 Männer (22 %).

Die tertiäre Ausbildung (Bachelor) zieht mehr Männer in die Berufsgruppen (37 % Abschlüsse bei Männern gegenüber 24 % Frauen).

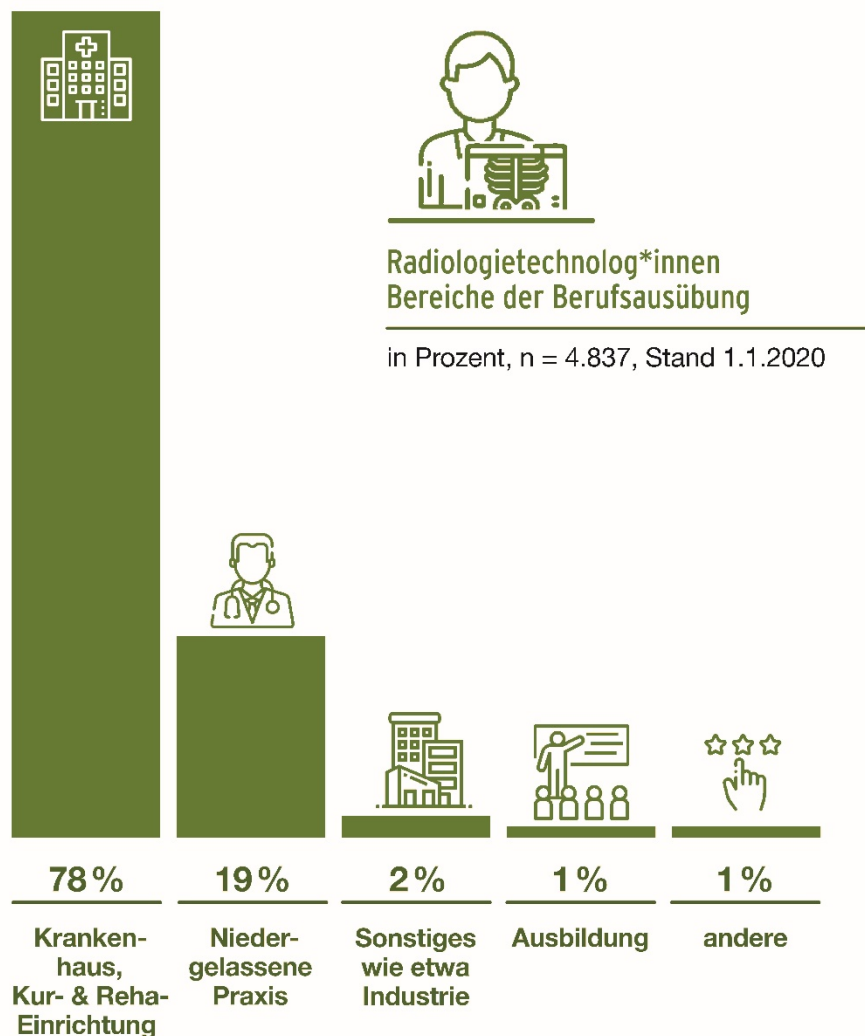
Rund 25 % der Berufsangehörigen sind 50 Jahre alt oder älter.

Von den 5.091 Personen arbeiten:

- 4.820 Personen (95 %) ausschließlich in einem Angestelltenverhältnis,
- 3 Personen (0,06 %) freiberuflich
- 17 Personen (0,33 %) sowohl in einem Angestelltenverhältnis als auch freiberuflich.

Von den 4.837 Berufsangehörigen, die (auch) angestellt sind, arbeiten

- 78 % in Krankenanstalten bzw. Kur- und Reha-Einrichtungen,
- 19 % in einer niedergelassenen Praxis,
- 2 % in sonstigen Industriebetrieben und
- 2 % in Ausbildungseinrichtungen bzw. anderen Bereichen.



Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

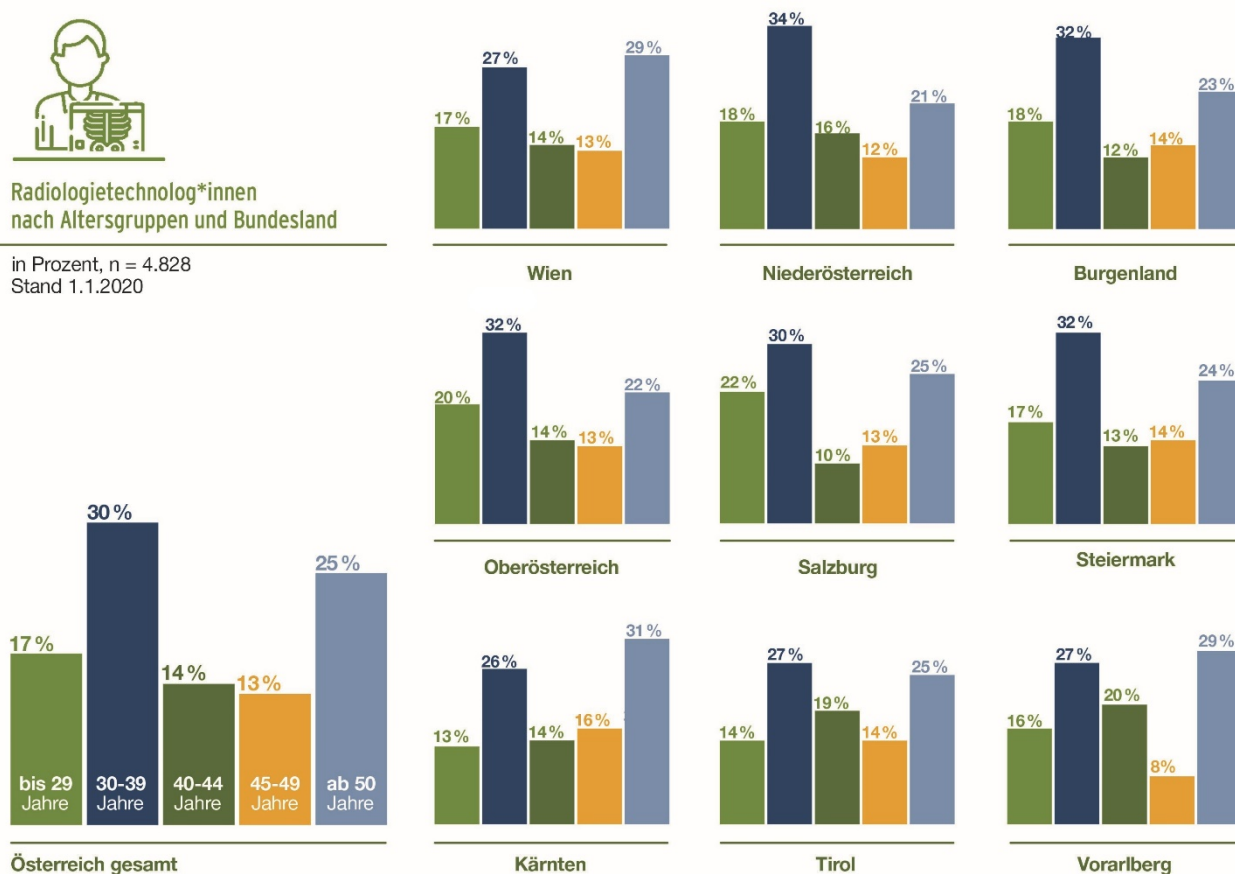
Die höchsten Anteile an Beschäftigten 50+ haben

- Kärnten (31 %),
- Wien und Vorarlberg (je 29 %).



Radiologietechnolog*innen
nach Altersgruppen und Bundesland

in Prozent, n = 4.828
Stand 1.1.2020

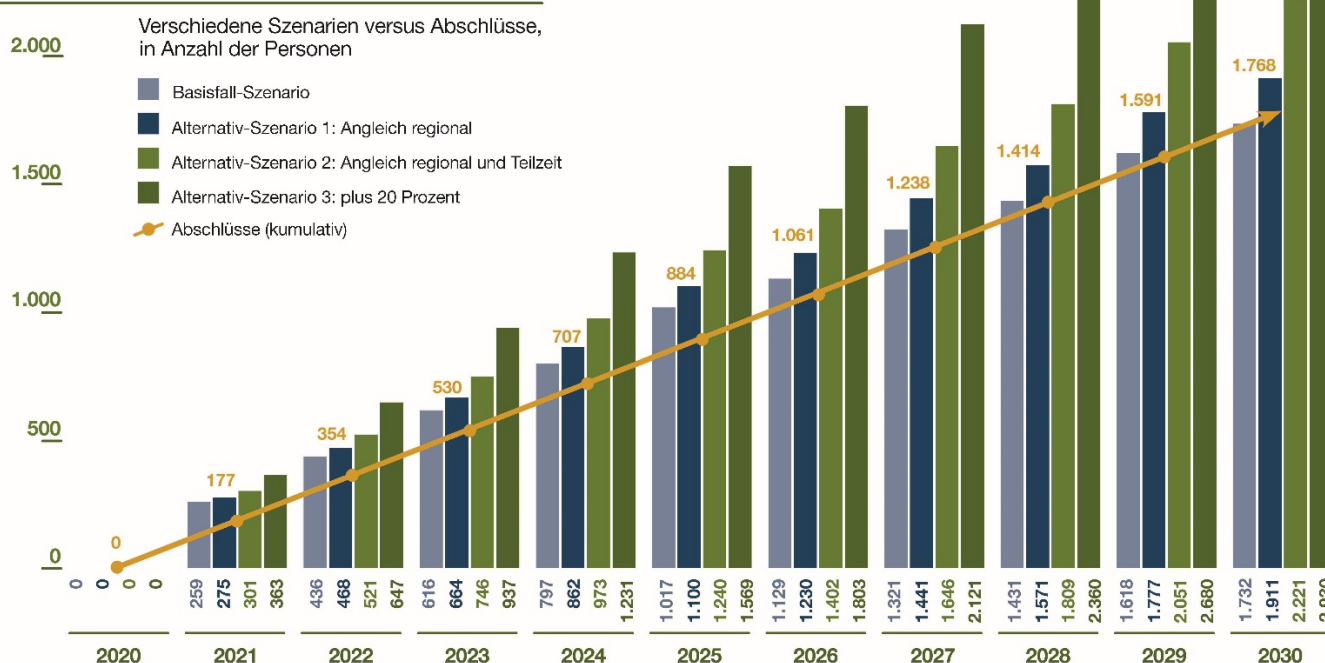


Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

In der Studie werden mehrere Szenarien berechnet und den Abschlüssen gegenübergestellt. Aus der Grafik lässt sich erkennen, dass der Mehrbedarf an Radiologietechnologinnen/Radiologietechnologen durch Ausbildungsabsolventinnen/-absolventen zwar im Basisfallszenario ab 2030 gedeckt werden kann. **Bis 2030 kann der Bedarf durch Absolventinnen/Absolventen nicht gedeckt werden.**



Radiologietechnolog*innen
Voraussichtlicher Mehrbedarf an Personen bis 2030



Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

Quelle und weiterführender Link:

https://www.arbeiterkammer.at/service/studien/gesundheitsundpflege/Gesundheit_und_Pflege.html

Weiss, Susanne (2019): Gesundheitsberufe in Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Wien